

02 VOM GUTEN
STERBEN

04 MARTINI
SONNTAG

05 ADVENTKRANZ
SEGNUNGEN



**Pfarrblatt
Hartberg**

NOVEMBER 2020 - NR. 08 - 66. JG
www.pfarre.hartberg.at



Vom guten Sterben

Der Verfassungsgerichtshof hat zum wiederholten Male seine Entscheidung über die Frage des assistierten Suizids verschoben. Die Spannung, mit der das Urteil erwartet wird, bleibt jedoch unvermindert aufrecht. Es geht um die Frage, ob das derzeit gültige Verbot der Beihilfe zum Suizid fallen soll. Wie steht man als katholischer Moraltheologe zu dieser Frage?



Foto: Mediothek des Bistums Passau

Trotz vieler Bedenken muss die Notsituation von Betroffenen ernst genommen werden, wie etwa die Angst vor einem zermürbenden Sterbeprozess, dem man hilflos ausgeliefert ist, oder ein immer stärkerer Wunsch, dass alles bald zu Ende sein möge. Oft wollen Menschen nur mit jemandem über diese Wünsche sprechen können. Jenseits von hochfliegenden Debatten über Selbstbestimmung und Autonomie können solche Bedürfnisse, wenn sie anhaltend und überlegt sind, nicht einfach weggewischt werden. Man muss mit ihnen umgehen. Es ist ja das Leben eines oder einer anderen, um das es geht. Zudem haben die Menschen ganz verschiedene Weltanschauungen und Wertesysteme.

Die derzeitige Gesetzeslage ist unbefriedigend, weil unklar ist, was alles in einer solchen Situation unter strafbare „Beihilfe“ fällt. Der Gesetzestext selbst nimmt nicht Rücksicht auf unterschiedliche Situationen. Auch ist Suizid selbst nicht strafbar. Angehörige und Ärzte geraten leicht in den Konflikt, Sterbende nicht allein lassen zu wollen und der Angst, sich strafbar zu machen.

Es ist aber auch klar, dass eine Legalisierung der Beihilfe es für alle Umstehenden schwieriger macht, sich solchen Wünschen zu entziehen, was ebenfalls Gewissenskonflikte verursachen kann. Aus der Erlaubnis zum assistierten Suizid wird leicht ein Recht darauf abgeleitet und daraus wieder ein Recht auf aktive Euthanasie. Denn Menschen, die wegen ihrer Krankheit nicht mehr in der Lage sind, sich selbst zu töten, könnten auf Nicht-Diskriminierung klagen und fordern, dass andere das tun müssen, was sie selbst nicht mehr zu tun in der Lage sind.

Assistierter Suizid und aktive Euthanasie am Lebensende stehen in unleugbarer Spannung zu christlichen Grundhaltungen dem Leben gegenüber. Es ist schwierig, Tötungshandlungen, auch wenn sie aus Mitleid geschehen, auf Dauer als Ausdruck jener grundlegenden Bejahung des Lebens in all seinen Erscheinungsformen zu sehen, zu der der Glaube einlädt. Sie sind immer gewalttätige Eingriffe in Lebensprozesse. Auch versucht man damit, etwas zu kontrollieren, was sich nicht kontrollieren lässt – nämlich das notwendige Loslassen am Ende des Lebens.

In den allermeisten Fällen ermöglicht der derzeit erlaubte Verzicht auf lebensverlängernde Maßnahmen am Lebensende („passive Sterbehilfe“), zusammen mit den Möglichkeiten moderner Schmerzbekämpfung einen „guten Tod“. Wir sollten uns so um eine Sterbekultur bemühen, die ohne Tötungshandlungen auskommt, die zugleich Ausnahmesituationen gerecht wird und das Gewissen der Beteiligten schützt. Die Kirche muss sich dabei an das Gewissen der Menschen wenden und auf die innere Überzeugungskraft ihrer Botschaft vertrauen. Daneben muss sie mit allen Kräften an einer guten Sterbekultur mitarbeiten und überzeugende Bilder und Modelle eines „guten Sterbens“ sichtbar machen.

Univ.-Prof. i.R. DDr. Walter Schaupp

Kontakt & Impressum



Foto: Pfarre Hartberg

Worte des Pfarrers ...

KONTAKT

Röm.-kath. Pfarramt Hartberg
Hauptplatz 11, 8230 Hartberg
+43 (3332) 62279
hartberg@graz-seckau.at
www.pfarre.hartberg.at

Kanzleiöffnungszeiten

Mo, Do, Fr 8.30 bis 11.00 Uhr

Di 13.30 bis 16.00 Uhr

Und nach Vereinbarung. Bei umfangreichen Dienstleistungen Voranmeldung erbeten.

Mi 8.30 bis 11.00 Uhr telefonische Erreichbarkeit, kein Parteienverkehr.

NÄCHSTE AUSGABE

Di, 24. November 2020

Redaktionsschluss

Do, 12. November 2020

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Röm. kath. Pfarramt Hartberg, Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer, Hauptplatz 11, 8230 Hartberg, Mail: hartberg.pfarrblatt@graz-seckau.at

Layout: Magdalena Schalk, BEd & Simon Wünschler, MA

Druck: kaindorfdruck, 8224 Kaindorf 20 **Titelfoto:** Gerti Toth
Dieses Kommunikationsmittel erscheint 10x jährlich.

Warten und leuchten

Das Titelfoto des Pfarrblattes verweist schon auf das Ende des Monats November, wo wieder die schöne Adventzeit beginnt. Adventkranz und Kerzen laden ein zum Warten auf himmlische Begegnung.

Das Warten ist Teil unseres Lebens. Wir warten an der Haltestelle auf den Bus, auf den Briefträger mit einer wichtigen Post, wir warten auf den Befund der ärztlichen Untersuchung, auf die Schularbeitsnoten, auf einen lieben Besuch.

Heutzutage warten manche schon gebannt auf das Ergebnis des Coronatests, die aktuellen Coronazahlen, auf die Farbe der Corona-Ampel im Bezirk und vor allem darauf: Wann ist es endlich vorbei mit dieser Pandemie?

Fachmediziner, Politiker und der einfache Mensch auf der Straße - sie alle suchen nach Antworten und Sinndeutung.

Der November versucht mit seinen kirchlichen Festen Antwortlichter zu geben.

Da erinnern uns Allerheiligen und Allerseelen deutlich daran, dass wir uns alle letztlich auf dieser Erde im Wartesaal zur Ewigkeit befinden.

Unser Pfarrpatrozinium mit dem heiligen Martin verdeutlicht, dass wir alle Bettler sind, die auf den Mantel der Zuwendung warten. Es zeigt aber auch umgekehrt, dass wir das Leuchten in den Augen der Wartenden nicht übersehen. Auch das Fest der heiligen Elisabeth zeigt in diese Richtung.

Und dann eben Ende November der Advent mit der Botschaft: Weine nicht über die Dunkelheit! Entzünde Lichter am Kranz und in Deiner Seele und entdecke das göttliche Licht!

Lass die Kerzen in der dunklen Jahreszeit leuchten:

Stark genug, um die Angst zu vertreiben.

Hell genug, um Gesichter zu erkennen.

Warm genug, um dem Warten Hoffnung zu schenken.

Pfarrer Josef Reisenhofer

Aktuelles

Änderungen vorbehalten!

NEUE Allerheiligenordnung 01. und 02. Nov.

Pfarrkirche



Foto: Gerti Toth

Neue Gottesdienstordnung zu Allerheiligen & Allerseelen

Die österreichische Bischofskonferenz gibt folgende Regelung bekannt: Gemeinsame Gottesdienste zu Allerheiligen und Allerseelen am Friedhof können in diesem Jahr nicht stattfinden. Die Gräber werden aber gesegnet, wenn auch nicht im Rahmen einer gemeinsamen Feier. Die Bischöfe ermutigen aber ausdrücklich dazu, die Gräber zu besuchen und für die Verstorbenen zu beten. Von größeren Familienzusammenkünften möge aber heuer in diesem Zusammenhang Abstand genommen werden!

Allerheiligen, 01. November

08.30 Uhr, ENTFÄLLT! wegen der ORF Übertragung aus Hartberg

10.00 Uhr, Allerheiligenfestmesse in der Pfarrkirche, Musik: Familienmusik Lugitsch

Liveübertragung in ORF III und www.igod.at

Nutzen Sie die Möglichkeit zuhause mitzufeiern. Zusätzlich werden bei der IGOD-Internetübertragung zum Gedenken die Namen der Verstorbenen des vergangenen Jahres am Ende des Gottesdienstes eingeblendet.

14.30 Uhr, Friedhof ENTFÄLLT!

15.45 Uhr, Friedenswiese ENTFÄLLT!

19.00 Uhr, HI. Messe in der Pfarrkirche mit Namensnennung der Verstorbenen des vergangenen Jahres

Allerseelen, 02. November

08.30 Uhr, HI. Messe in der Pfarrkirche mit Namensnennung der Verstorbenen des vergangenen Jahres

Martinisonntag So, 08. Nov., 10 Uhr

Stadtpfarrkirche



Foto: Gerti Toth

Diesmal sind besonders die Familien mit Kindern zur Martinimesse eingeladen. Gestaltet wird der Gottesdienst von Kindern der Volksschule Hartberg. Wegen der beschränkten Plätze ist eine Anmeldung in der Pfarrkanzlei erforderlich. Liebe Kinder, bringt bitte eine Laterne mit!

Konzert Sa, 28. Nov., 19.00 Uhr

Naturparkarena Pöllauberg



Foto: Hollerstauden

Die Hollerstauden, Karten um 20 Euro / 25 Euro VK/ AK unter wolfas77@hotmail.com oder +43(664) 5689816

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Röm 15,13



Aktuelles

Änderungen vorbehalten!

Elisabethtag 2020 Do, 19. Nov.

Foto: Barbara Neumann



Am 19. November begeht die katholische Kirche das Fest der heiligen Elisabeth von Thüringen. Im Bild ist die Figur der heiligen Elisabeth von Thüringen aus der Allerheiligenkirche in Erfurt zu sehen. Jedes Jahr besuchten die Frauen der Katholischen Frauenbewegung nach ihrem Vorbild kranke, alleinstehende und einsame ältere Menschen in unserer Pfarre. Doch in diesem Jahr verhindert ein Virus die Durchführung dieser Aktion. Um gerade diese Gruppe von Pfarrbewohnern nicht zu gefährden, wird von einem Besuch Abstand genommen. Auf diesem Weg senden die Frauen der kfb an alle herzliche Grüße und wünschen auf die Fürbitte der heiligen Elisabeth Zuversicht Kraft und den Segen Gottes.

Herzlich im Namen der kfb Frauen,
Christine Haindl

HOCHWERTIGE
Nahrungsergänzungsmittel
hergestellt in 



Vajda-Friess Solutions GmbH | Baumschulgasse 25a | A-8230 Hartberg
+43 (0) 664 14 15 430 | kontakt@elite-health.at

Adventkranzsegnungen Sa, 28. Nov.

Heuer am Kirchplatz



Foto: Gerti Toth

Um 15.00, 16.00, 17.00 und 18.00 Uhr Adventkranzsegnung jeweils im Freien am Kirchplatz (bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche).

Zusätzlich werden bei allen Gottesdiensten in der Pfarrkirche und Klosterkirche die Adventkränze gesegnet, wobei auch hier die Personenbegrenzung gilt. **Heuer sind in den Kapellen keine Adventkranzsegnungen möglich!**

Es gibt auch die Möglichkeit, den Adventkranz zuhause selber zu segnen. Bei der Liveübertragung der Sonntagsmesse um 10 Uhr oder als Hauskirche. Gebetsvorschläge dazu gibt es im Gotteslob und hier unten.

Segnung des Adventkranzes

Wir danken dir, Herr, unser Gott. Du schenkst uns die Freude des Advents. Voll Hoffnung und Zuversicht erwarten wir das Fest der Geburt deines Sohnes Jesus Christus.

Segne diesen Kranz, um den wir uns in den Tagen des Advents versammeln. Segne die Kerzen. Sie erinnern uns an Jesus, der allen Menschen Licht sein will. Und wie das Licht der Kerzen immer heller wird, so lass uns immer mehr dich und die Nächsten lieben. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen

Der Adventkranz kann mit Weihwasser besprengt werden. Dann wird die erste Kerze entzündet.

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent

Aus dem Gotteslob (GL 24)

Kinder Kirche

Vor fünf Jahren haben einige Väter, PA Andreas Pichlhöfer und Mesner Sepp Fink die Idee entwickelt, Kinder auch bei üblichen Gottesdiensten an den Sonntagen einzubinden. Da es nicht immer möglich



Foto: Sepp Fink

beziehungsweise nicht notwendig ist, alle Gottesdienste aufwendig zu gestalten, sollten die Kinder trotzdem in einer kleinen Aktion angesprochen und eingebunden werden. Das Ziel ist damals wie heute die Einbeziehung von Kindern in den wöchentlichen Pfarrgottesdiensten mit unkomplizierten einfachen Elementen. So ist die Gruppe KinderKirche entstanden, hat kurze Geschichten in der Sakristei erzählt, kleine Malaktionen durchgeführt oder Lieder in der Sakristei geprobt und gesungen. Das Mitwirken beim Vaterunser, das ja ohnehin schon üblich war, wurde



Foto: Sepp Fink

intensiviert, auch bei Gastpriestern und anderen Anlässen. Diese Aktionen haben bei Kindern und Eltern guten Anklang gefunden. Sie haben auch den üblichen Gottesdienst nicht gestört oder die Kinder komplett von den Eltern getrennt, was ja nicht die Absicht war. In dieser Gruppe ist dann auch die Idee der Kinder-

ecke entstanden. Diese ist nun ein fixer Bestandteil unserer Pfarrkirche. Viele Kinder malen im Gottesdienst in dieser Ecke ihre Bilder, die sie mit nach Hause nehmen oder an der vorgesehenen Wand aufhängen können, die aber auch durch die Bildschirme im Gottesdienst gezeigt werden können. Ebenfalls sind viele gute Kinderbücher in der Kinderecke, die eifrig benutzt und gerne gelesen werden. Für die Kleineren gibt es Bilder zu betrachten und bestaunen. Diese Kinderecke wird auch unter der Woche von einzelnen Kindern besucht und sozusagen bemalt, und so ist dieser Bereich in unserer Pfarrkirche ein gutes Zeichen einer lebendigen Pfarre, wo Kinder sehr erwünscht sind.



Foto: Sepp Fink

Die Gruppe Kinderkirche hat sich auch erweitert, mehrere neue Gesichter sind dazugekommen und arbeiten nun mit, so dass auch der Martinsumzug und andere Aktionen durchgeführt werden können. Der Schwerpunkt bleibt aber die Erzählung von kindgerechten Geschichten auf einem Teppich in der Sakristei, welche auch mit den Texten der Sonntageevangelien abgestimmt werden können.

Die Gruppe KinderKirche freut sich, wenn neue Eltern zu dieser aktiven Gruppe dazukommen und mit ihren Ideen, Geschichten, Liedern und anderen liturgischen Elementen den Gottesdienst für Kinder weiterhin lebendig gestalten möchten.

Im Gespräch mit Marianne Fischer & Hannah Fank

Warum engagierst du dich für die KinderKirche in Hartberg?

Marianne: Weil es mir wichtig ist, meinen Glauben an meine und andere Kinder weiter zu geben.

Hannah: Kindern Freude am Glauben zu vermitteln und einen altersadäquaten Zugang zu schaffen, mit ihnen zu singen oder Geschichten zu erzählen, ist für mich etwas ganz Besonderes.

Was macht ihr alles?

Marianne: Zur Predigt passende Ausmalbilder vorbereiten, Bibelgeschichten vorlesen oder Kinder aktiv in die Messe mit einbauen.

Hannah: Für mich hat der Arbeitskreis KinderKirche drei Säulen. Die erste Säule ist, kindgerechte Elemente in den Gottesdienst einfließen zu lassen, indem die Kinder beispielsweise während des Gottesdienstes in die Sakristei mitgenommen werden, um mit ihnen unterschiedliche Themen zu erarbeiten. Die zweite Säule ist der Laternenumzug in Zusammenarbeit mit Religionslehrerin Alexandra Hofer. Die dritte Säule, die aus dem Arbeitskreis KinderKirche entstanden ist, ist das Eltern-Kind-Singen. Einmal im Monat kommen Kinder und Eltern ganz unverbindlich zusammen, um gemeinsam zu singen, zu tanzen und zu musizieren.

Was ist das besonders Schöne dabei?

Marianne: Die leuchtenden Augen zu sehen, wenn sie einem gespannt zuhören, oder ihnen zuzusehen, wie sie in der Kinderecke ihre Bilder ausmalen.

Hannah: Kindern unseren Glauben kindgerecht zu vermitteln und dabei ein wunderbares Gefühl der Gemeinschaft erleben zu dürfen.

Hat sich der Gottesdienstbesuch für eure Familie verändert, seit es die Aktionen der KinderKirche gibt?

Marianne: Es hat sich insofern verändert, dass sich die Kinder schon freuen, wenn sie wissen, dass etwas für sie vorbereitet ist.

Hannah: Da meine Kinder noch relativ jung sind, durften wir von Beginn an die Aktionen der KinderKirche nutzen und haben sie immer genossen.



Foto: Fischer



Foto: Fank

Marianne Fischer

ist Büroangestellte und hat zwei Kinder (Leonie 8 J. und Selina 5 J.)

Hannah Fank

ist Kindergarten- und Hortpädagogin und hat zwei Kinder

Kannst du selbst auch davon profitieren?

Marianne: Für mich selbst ist es schön, etwas an Kinder weiter geben zu können, und das Lächeln der Kinder ist der schönste Dank dafür.

Hannah: Natürlich gibt es auch mir Kraft, mich auf das Wesentliche unseres Glaubens zu besinnen und es den Kindern weiter zu geben.

Wie feiert ihr in dieser herausfordernden Zeit Gottesdienst?

Marianne: Derzeit feiern wir die Messe meistens zu Hause auf der Couch, wo wir uns den Internetgottesdienst auf dem Fernseher ansehen und dazu auf den Tisch eine entzündete Kerze stellen.

Hannah: So wie viele andere auch, verbringen wir seit einigen Monaten immer wieder den Sonntagvormittag vor dem Fernseher, um den Gottesdienst online mit zu verfolgen. Ich bin sehr dankbar, dass es diese Möglichkeit gibt.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Marianne: Dass wir bald aus der schwierigen Zeit heraus kommen und wieder eine halbwegs normale Messe feiern können, denn besonders an Feiertagen vermisst man doch das persönliche Dabeisein bei der Messe. Wir freuen uns schon sehr auf die Erstkommunionvorbereitung unserer Tochter.

Hannah: Weiterhin offene Ohren für neue Ideen, wie wir unseren Glauben kindgerecht in den pfarrlichen Alltag miteinfließen lassen können.

Das Interview führte Sabiene Löscherger



Ins Bild gebracht...

ERSTKOMMUNION

Mit großer Freude und unter freiem Himmel feierten 18 Kinder der VS Flattendorf und elf Kinder der VS Greinbach am 03. Oktober das Fest der heiligen Erstkommunion.



Foto: Gerti Toth

Foto: Hannes Schlogl



Foto: Hannes Schlogl



Foto: Gerti Toth



ERNTEDANKFEST MIT DEM HL. FRANZ VON ASSISI

Stellvertretend für die vielen Menschen, die sonst am Hauptplatz feiern, hat sich heuer coronabedingt eine kleinere Gruppe mit der Lehrscharjugend um das Dorfkreuz in Löffelbach versammelt. Pfarrer Josef Reisenhofer bezog sich in seinen Worten verstärkt auf den Heiligen Franz von Assisi, der eindrucksvoll auf dem Bildstock dargestellt ist. Der Lobpreis erklang musikalisch vom „Sonnengesang“, der Stadtkapelle Hartberg und den Volksschulkindern der Gemeinde. Über den IGOD-Livestream feierten Tausende die Erntedankmesse mit.

DANKESCHÖN

Großes Dankeschön allen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die uns helfen, die Coronabestimmungen einzuhalten.



Foto: Gerti Toth



Foto: Gerti Toth

BEGLEITET – BESTÄRKT – BEGEISTERT

Bestens begleitet und motiviert von 17 Firmbegleiter*innen empfangen am 11. Oktober 86 junge Menschen von Generalvikar Dr. Erich Linhardt das Sakrament der Heiligen Firmung. Wir wünschen ihnen, dass sie begleitet von lieben Menschen, bestärkt durch die Nähe Gottes und begeistert vom Heiligen Geist ihren Lebensweg gehen und gestalten können.



MEHR FOTOS AUF:
WWW.PFARRE.HARTBERG.AT

Kinder & Jugend

Sternsingen



Foto: DKA

Die Sternsingeraktion wird heuer zum Schutz aller in einer neuen, ganz anderen Form stattfinden müssen. Ab Dezember gibt es dazu Informationen auf der Website der Pfarre und im nächsten Pfarrblatt. Wir bitten um Verständnis.

Weil sich die Arbeitsfelder unserer Pastoralreferentin Andrea Schalk durch die neuen Aufgaben im Seelsorgeraum verändert haben, wird Sabine Löschberger von ihr die Leitung der Sternsingeraktion übernehmen.

Firmvorbereitung 2021



Foto: Magdalena Schalk

Neuerungen gibt es in der Firmvorbereitung. Coronabedingt kann diese voraussichtlich erst im Februar 2021 starten. Die Pfarren im Seelsorgeraum Hartberg haben sich auf einen gemeinsamen zeitlichen Rahmen geeinigt. Genauere Informationen und Anmeldebögen gibt es ab Jänner in den Schulen und auf der Pfarrwebsite. Der geplante Firmungstermin wird alsbald veröffentlicht. Bei Fragen können Sie sich gerne an Pastoralreferentin Andrea Schalk (S. 15) wenden.



Foto: Gerti Toth

8 neue Oberministrant*innen

Im Rahmen des Erntedankfestgottesdienstes am 04. Okt. wurden 8 Ministrant*innen in die Schar der Oberministrant*innen aufgenommen: Samuel Grasser, Hannah Leitner, Jakob Löschberger, Olivia Ringhofer, Christian Rybar, Theresa Rybar, Xaver Schuller und Hannah Steinbauer. Wir freuen uns sehr über eure Bereitschaft für den Dienst am Altar und im Miniteam!

Was mir Kraft gibt

Der heilige Martin

Am 11. November ist der Gedenktag des heiligen Martin. Er ist der Pfarrpatron unserer Pfarre Hartberg. Der heilige Martin lebte im 4. Jahrhundert nach Christus und ist für uns Christ*innen ein großes Vorbild. Die Legende erzählt, dass er als römischer Soldat an einem kalten Wintertag auf einen nackten Bettler traf. Um ihn vor dem Erfrieren zu bewahren, soll Martin seinen eigenen warmen Mantel mit einem Schwert zerteilt und dem Bettler eine Hälfte abgegeben haben. Später war Martin Bischof der französischen Stadt Tours und hat noch viel Gutes getan. Nach seinem Tod wurde er dort am 11. November im Jahr 397 mit einer großen Lichterprozession zu Grabe getragen.

Vgl. Religionen entdecken



Foto: Lugitsch

Maria Lugitsch
Religionslehrerin

Da ich ein Familienmensch bin, bereitet mir das Pflegen von Beziehungen und das Zusammensein mit meiner Familie große Freude und gibt mir viel Kraft. Singen, besonders mit meinem Mann Alois, erfüllt mich mit besonderer Stärke und erquickt meine Seele. Alles, was mich wachsen lässt in der Beziehung zu meinem Mann, meinen Mitmenschen und zu Gott (Gebetskreis, Familienrunden, Schönstatt-Familienbewegung, Gebet, ...) tut mir gut und gibt mir Kraft. Radfahren und Schwimmen lassen mich Energie tanken. Wenn ich beitragen kann, dass menschliches Leben gelingt und von der Liebe Gottes Zeugnis geben kann, sei es in der Schule, bei meinen Schulkindern, Eltern oder dort, wo ich gerade bin, erfüllt mich das mit großer Freude und Kraft. Der Besuch der heiligen Messe, das Hinhören auf das Wort Gottes und die Begegnung mit Jesus im heiligen Brot sind tiefste Kraftquellen für mich und mein Leben.

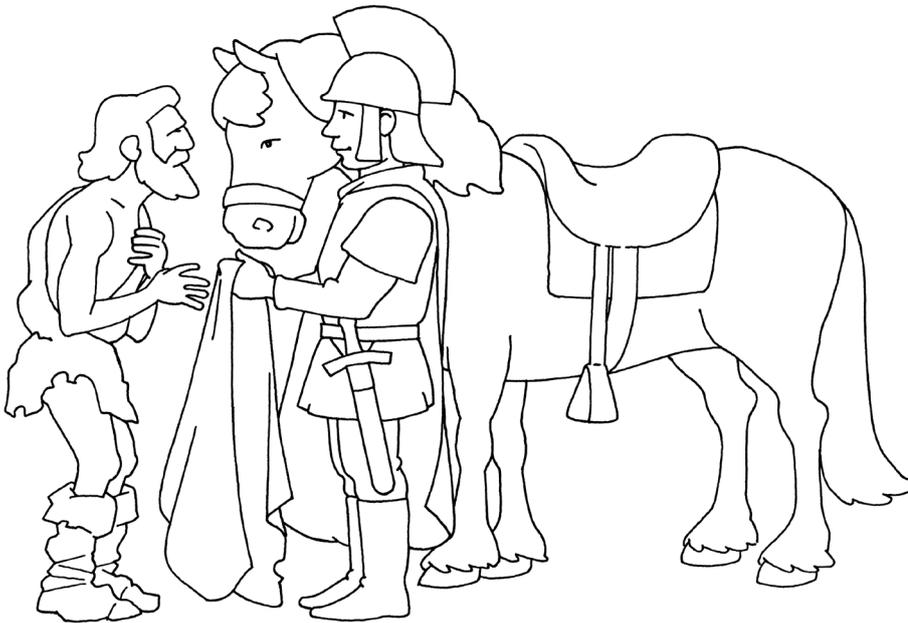


Foto: www.sternsinger.de/martin, in: Pfarrbriefservice.de

Du darfst dieses Bild bunt anmalen! Was kannst DU mit deinen Mitmenschen teilen?

Drei neue Mitarbeiterinnen im Seelsorgeraum und der Pfarre Hartberg stellen sich vor.

Foto: Sabiene Löscherberger



SABIENE LÖSCHBERGER
Pastorale Mitarbeiterin (10 Std./Wo.)

Mein Name ist Sabine Löscherberger, ich bin verheiratet und wir haben sieben Kinder zwischen 2 und 15 Jahren.

Nach fast 15 Jahren „Pause“ im kirchlichen Dienst, darf ich nun seit September in der pastoralen Arbeit im Seelsorgeraum und der Pfarre Hartberg tätig sein. Besonders freue ich mich auf die Begegnungen, den Austausch, das kreative Arbeiten mit den vielen engagierten Mitarbeiter*innen der Pfarren im Seelsorgeraum in den unterschiedlichsten Bereichen.

Foto: Gerlinde Schnedl



GERLINDE SCHNEIDL
Pfarrsekretärin (25 Std./Wo.)

Mein Name ist Gerlinde Schnedl, und ich bin seit 01. Oktober Pfarrsekretärin in Hartberg.

Seit 2001 bin ich als Pfarrsekretärin in unterschiedlichen Pfarren der Steiermark und des Burgenlandes tätig. Seit heuer bin ich in Grafendorf und Hartberg Pfarrsekretärin. Die Arbeit bereitet mir viel Freude. Es ist schön, Menschen durch ihr kirchliches Leben zu begleiten - von den freudigen Ereignissen einer Taufe, einer Erstkommunion, einer Firmung oder einer Trauung bis zu den traurigen Ereignissen eines Todesfalles oder eines Begräbnisses. Nun bin ich für die Pfarren Hartberg und Grafendorf tätig und freue mich auf neue Aufgaben und nette Begegnungen. Für die freundliche Aufnahme in der Pfarre Hartberg bedanke ich mich herzlich bei Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer und dem Team der Pfarre Hartberg.

Foto: Markus Werner



VERONIKA WERNER
Pfarrsekretärin (10 Std./Wo.)

Vielfältig, abwechslungsreich und schön, bei den Menschen zu sein, so würde ich meine neue Stelle als Pfarrsekretärin beschreiben. Mein Name ist Veronika Werner, geb. Spörk, und ich arbeite seit Anfang Oktober im Pfarramt Hartberg. Ich bin 38 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen drei Töchtern (6 Jahre, 5 Jahre und 2 Jahre) in Hartberg. Ich unternehme viel mit meiner Familie, bin oft in meinem Garten und koche gerne. Seit über 20 Jahren wirke ich im Musicalverein Hartberg mit. Meine kirchliche Prägung erlebte ich schon während meiner Kindheit bzw. engagierte ich mich ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen. Während meines Studiums in Graz bekam ich eine Stelle im Dialog Center (Kirchenbeitragsangelegenheiten). Kurze Zeit später wechselte ich ins Ordinariat. Ich freue mich über meine neue Aufgabe und möchte mich für die freundliche Aufnahme im Pfarrhof bedanken!

Steiermärkische
SPARKASSE 

**Sicherheit.
Sicherheit morgen.**



steiermaerkische.at





Taufe

Luisa Winkler

Julia Winkler und David Kogler,
Hartberg

Johanna Gruber

Sabine und Johannes Gruber,
Schildbach

Lisa Marie Pöllabauer

Andrea und Stefan Pöllabauer, Mit-
terberg

Leah Singer

Kristina und Daniel Singer, Hart-
berg

Martin Paar

Stephanie Peinsipp und Christoph
Paar, Flattendorf

Finn Rath

Andrea Rath und Andreas Sammer,
Großwilfersdorf

Fabian Fandler

Nadine Fandler und Armin Lech-
ner, Penzendorf

Anna Jurina

Anita Jurina und Rainer Vögl, Graz

Tim Matzer

Marlene Matzer und Michael Gras-
ser, Ring



Ehe

Bernd und Daniela Putz geb.

Polster, Penzendorf

Stefan und Andrea Pöllabauer,

geb. Sommer, Mitterberg

Christian Josef und Ingrid

Haas, geb. Stelzer, Schäffern

KIRCHENPUTZ

Den Kirchenputz für November
übernehmen die Frauen aus Eg-
gendorf. Verantwortlich dafür ist
Rosa Schlögl.



Tod

Ludmilla Kratzer

95 Jahre, Hartberg

Regina Lind

72 Jahre, Hartberg

Leopoldine Rampold

82 Jahre, Hartberg

Gerhard Pölzler

56 Jahre, Flattendorf

Cäcilia Fuchs

89 Jahre, Siebenbrunn

Adolf Pucher

84 Jahre, Eggendorf

Hermann Handler

54 Jahre, Löffelbach

ANMELDUNG FÜR GEBURTS- TAGSGRATULATIONEN AB 80

Der Datenschutz-Grundverord-
nung (DSGVO) entsprechend,
bedarf es für Geburtstagsgratu-
lationen und Veröffentlichung im
Pfarrblatt einer schriftlichen Zu-
stimmungserklärung. Diese ist an
die Pfarrkanzlei Hartberg zu über-
mitteln. Formulare gibt es in der
Pfarrkirche, Pfarrkanzlei und auf
www.pfarre.hartberg.at



Jubiläum

NACHTRAG OKTOBER

Pater Werner Lechner, 18. Okt.

89 Jahre, Am Sonnenhang

Hermann Storer, 28. Okt.

80 Jahre, Löffelbach

NOVEMBER

Maria Schwarz, 06. Nov.

95 Jahre, Steinfeldgasse

Anna Theiler, 27. Nov.

95 Jahre, Siebenbrunn

Karl Posch, 26. Nov.

93 Jahre, R.-Obendrauf-Straße

Martha Fasching, 10. Nov.

89 Jahre, Unterbuch

OSchR Josef Wallner, 12. Nov.

89 Jahre, Ring

Hermine Thaller, 10. Nov.

86 Jahre, Wenireith

Ferdinand Adler, 27. Nov.

86 Jahre, Oberer Hoffeldweg

Frieda Pucher, 01. Nov.

84 Jahre, Ortsriedweg

Lucia Mauerhofer, 11. Nov.

82 Jahre, Ring

Werner Kratzmann, 11. Nov.

82 Jahre, Oberer Grillenhang

Karl Schalk, 01. Nov.

80 Jahre, Siebenbrunn



BAGGERUNTERNEHMEN

HÖRTING

**BAGGERARBEITEN
ARBEITSBÜHNEN-VERLEIH
MINIBAGGER-VERLEIH
DUMPER-VERLEIH**

**8230 Hartberg, Eggendorfer Straße 6
+43 664 174 22 44 | hoerting.franz@aon.at**



Kloster Nachrichten



**Das
Kloster
wird
sanier!**

**Bitte
helfen
Sie mit!**



Foto: Kloster

Spenden an:
Gemeinschaft
des Hl. Philipp
Neri Kloster
Hartberg

AT39 2081
5000 4268
7582

Gebet für Ungeborene Mi, 11. Nov., 18.30 Uhr

Franziskussaal

Wir beten gemeinsam für alle ungeborenen Kinder.

Einkehrtag Sa, 28. Nov., ab 9 Uhr

Kloster

Herzliche Einladung zum Einkehrtag mit Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Feulner zum Thema „Betet ohne Unterlass!“ Das Lob Gottes und die Heiligung der Zeit im Stundengebet der Kirche. Im gemeinsamen Gebet der Kirche soll der Tagesablauf geheiligt werden und die gesamte Schöpfung in das Lob Gottes zu den unterschiedlichen Tageszeiten einstimmen.

Novene So, 29. Nov. bis Di, 08. Dez.

Kloster

Novene zum Fest der unbefleckten Empfängnis Mariens.

Do, 05.11.: Start der Vorbereitung mit 33 Schritten - die Unterlagen dazu sind im Kloster erhältlich!

So, 29.11.: Beginn der Novene

Rosenkranzgebet:

Sonn- u. Feiertag 15.30 / Werktag 17.00

Hl. Messe: Sonn- u. Feiertag 16.00 / Werktag 17.30

Di, 08.12.: 16.00 Hl. Messe mit Weihe an Christus durch die Hände Mariens

HEILIGE MESSE

So. & Feiertag: 07.30 & 09.00 Uhr,
Mo - Sa 07.30 Uhr

BEICHTE UND AUSSPRACHE

Täglich 07.15 Uhr
& nach Vereinbarung

LAUDES, VESPER

Mo. - Sa. 08.10 und 17.00 Uhr,
Franziskussaal

STILLE ANBETUNG

Mo. - Sa. 08.20 bis 17.00 Uhr,
Franziskussaal

GEBET FÜR PRIESTER

Do. vor jedem 1. Fr. i. Monat, 18.30,
Franziskussaal

LOBPREIS

Fr, 18.00 bis 19.30 Uhr,
Franziskussaal

LEGIO-MARIAE-APOSTOLATS-GRUPPE

Di, 19.00 bis 20.30 Uhr,
Pater-Pio-Saal

KATECHESE

Jeden 3. Do. im Monat,
19.00 Uhr, Pater-Pio-Saal

BARMHERZIGKEITSSTUNDE

Täglich 15.00 bis 16.00 Uhr

ROSENKRANZ

Mo. - Sa. nach der Hl. Messe

HL.-GEIST-ROSENKRANZ

Mi, 17.20 Uhr nach der Vesper &
Do, 18.00 Uhr, Franziskussaal

HEILUNGSGEBET

Jeden 3. Sa. im Monat 16.00 bis
17.00 Uhr

NACHTANBETUNG

Jeden letzten Fr. im Monat
von 19.30 Uhr bis Sa. 07.00 Uhr,
Franziskussaal



Kontakt & Service

Caritas & Pfarren

PFARRCARITAS

RaK, Hauptplatz 13
Sprechstunde: Mo, 08.30 bis 09.30 Uhr
Josefine Pansy +43 (676) 8742 6697



SEELSORGLICHES GESPRÄCH

RaK, I. Stock - Mo, 02. Nov., 9 bis 10 Uhr
Team Seelsorge-Aussprache, Tel. +43 (664) 9721 618



EINLADUNG ZUM TRAUERGESPRÄCH

Do, 26. Nov., 18.30 Uhr, RaK, I. Stock
Hospizteam, Tel. +43 (676) 4769 206, od. Team Seel-
sorge-Aussprache, Tel. +43 (664) 9721 618.



EINZEL- PAAR- FAMILIEN- ERZIEHUNGSBERATUNG

Rotkreuzplatz 2, 8230 Hartberg
Mo. - Fr. 09.00 bis 19.00 Uhr Tel. +43 (676) 8742 2603



VINZENZGEMEINSCHAFT

Obfrau Hartberg: Ingrid Rodler +43 (664) 1516 856
Vinziladen Hartberg: Grazer Straße 1
Renate Lechner +43 (664) 5513 604

Dr. Josef Reisenhofer, Pfarrer
+43 (676) 8742 6183
pfarrer@htb.at

P. Roger Rubakisibo BTh
Seelsorger
+43 (676) 8742 6882
roger.rubakisibo@graz-seckau.at

Franz Hollensteiner
Diakon, Krankenhausseelsorger
+43 (676) 8742 6682
franz.hollensteiner@graz-seckau.at

Karl Ertl, Diakon
Polizei- und Notfallseelsorger
+43 (664) 3230 802
karl.ertl@gmail.com

Dipl.PA Andrea Schalk
Pastoralreferentin
+43 (676) 8742 6993
andrea.schalk@graz-seckau.at

Elisabeth Jeitler
Pastorale Mitarbeiterin
+43 (664) 1527 741
elisabeth.jeitler@graz-seckau.at

Sepp Fink, Mesner
+43 (664) 1533 917
mesner@htb.at

Regelmäßige Gottesdienste

Änderungen vorbehalten!

PFARRKIRCHE

Heilige Messe:
So, 08.30 Uhr
So, 10.00 Uhr
So, 19.00 Uhr
Di, 19.00 Uhr
Fr, 08.30 Uhr
Sa, 19.00 Uhr
Eucharistische Anbetung:
Di, 18.30 Uhr
Rosenkranz: Mo, 18.00 Uhr
Sa. u. So. vor der Abendmesse bis
auf weiteres ausgesetzt!

SENIORENHAUS MENDA

Keine öffentlichen Gottesdienste

KRANKENHAUSKAPELLE

Keine öffentlichen Gottesdienste

Mitfeiernde haben sich an die gel-
tende Hygieneverordnung und die
vorgegebenen Bestimmungen zu
halten.



— Termine —

Änderungen vorbehalten!

NOVEMBER

So, 01. Allerheiligen (S.04)

- 08.30 *entfällt* Hl. Messe
10.00 Allerheiligenfestmesse, Musik: Familienmusik Lugitsch, ORF III überträgt live 📺
14.30 *entfällt* Gottesdienst am Friedhof
15.45 *entfällt* Segensfeier auf der Friedenswiese
19.00 Hl. Messe

Mo, 02. Allerseelen

- 08.30 Hl. Messe
09.00 Reden hilft. Aussprachemöglichkeit, RaK
19.00 *entfällt* Hl. Messe am Friedhof

Do, 05.

- 08.30 Frauenmesse

So, 08. Martinisonntag

- 10.00 Familienmesse mit Kindern der VS Hartberg, Anmeldung erforderlich (S. 04) 📺

So, 15. Welttag d. Armen

- 10.00 Hl. Messe mit Familienseelsorger Michael Kopp 📺
15.00 Kirchenführung „Unsere Pfarrkirche“ mit Klara Scholler, Eintritt frei

Do, 19.

- 19.00 Ökumenischer Bibelkreis, RaK
19.00 *entfällt* Hl. Messe in Buch

So, 22. Christkönig-So.

- 10.00 Jugendmesse 📺

Do, 26.

- 18.30 Trauergespräch, RaK

Sa, 28.

- Adventkranzsegnungen am Kirchplatz:
15.00, 16.00, 17.00 und 18.00 Uhr (bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche) (S. 05)
19.00 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

So, 29. Erster Advent

- 08.30 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
10.00 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung, Musik: KMV 📺
19.00 Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Aufgrund der coronabedingten Verordnungen sind vorläufig bis Ostern keine Gottesdienste in den Dorfkapellen möglich.

Die regelmäßigen Gottesdienste für die Wochen- und Sonntage finden Sie auf der Seite 15.

Himmlich gelacht

Der kleine Max präsentiert der Lehrerin stolz seine Zeichnung: „Das ist das Paradies!“ „Ein sehr schönes Bild!“, wird er gelobt, „Da sehe ich Adam und Eva – aber dieser Mann in Lederhosen daneben - Wer ist denn das?“ „Na, der liebe Gott!“ „Und warum trägt der liebe Gott Lederhosen?“, will die Lehrerin verwundert wissen. „Weil meine Mama gesagt hat, eine Lederhose ist das einzige, was ewig hält!“



Cartoon: Seppi Promitzer

**Zünd die Kerzen an,
schalt die Stille ein.
Gib deiner Sehnsucht Raum,
du bist nicht allein.**

**Hör auf die Stille,
gib dich ihr hin.
Was die Sehnsucht erfüllt,
ist schon tief in dir drin.**

**Nimm wahr Gottes Nähe
im Jetzt und im Hier
auf dem Grund deines Herzens.
Das wünsche ich dir!**

Andrea Wilke

RaK- Räume am Kirchplatz

📺 - Kinder

📺 - Jugendliche

📺 - Internet-Übertragung

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt